

141
12. Juni 1940.

Herrn

Dozenten Dr. habil. K. Jordan

Jena

Westendstr. 11

Lieber Herr Jordan!

Der Druck der Löwen-Urkunden hat vor einigen Tagen begonnen. Ich bitte um Zurückhaltung bei den Korrekturen, da das Reichsinstitut für ein Übermaß aufkommen muß. Sollte einmal eine erhebliche Änderung nötig werden, so bitte ich, soviel zuzusetzen, oder abzunehmen, daß keine weitergreifenden Zeilenumbrüche entstehen. Ich habe vorgesehen, daß die Korrektur durch Dr. S a m s e, unseren neuen Mitarbeiter, der sich dabei einarbeiten soll, mitgelesen wird. Er wird auch die Photos der Urschriften nochmals mitvergleichen. Ich bitte Sie aber, dies auch selber zu tun.

Nach den einlaufenden Korrekturen bitte ich auch, das Verzeichnis der verkürzt angeführten Bücher und Zeitschriften anzulegen, formal genau so, wie in den Diplomata (Muster Band 5); Erscheinungsorte sollen nur bei ausländischen Werken und allgemein solchen vor 1800 beigefügt werden.

Auch die Register bitte ich, sobald die ersten Korrekturen erledigt sind, fortlaufend vorzubereiten.

An Edvard Schröder werde ich schreiben, zweifle allerdings, ob er noch mitmacht. Ich werde ihm für diesen Fall um einen anderen Gutachter bitten. Wie wollen Sie aber die Namenexzerpte baldigst herstellen? Falls Sie dazu doch wieder das Manuskript brauchen, bitte ich, von dessen Anfang, um den Satz nicht aufzuhalten, abzusehen und nur das Folgende einzufordern. Geben Sie mir Nachricht, damit wir den in Betracht kommenden Manuskriptteil durch den Verlag Ihnen zusenden lassen.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

Ost-
mark